

Presseinformation **15.05.2012**

Ein glanzvoller Moment

Neo-Barock-Lüster strahlen im Bürgergarten Stollberg

Es war zweifelsohne ein ergreifender Moment. Am 10. Mai 2012 erstrahlte zum ersten Mal ein originaler Neo-Barock-Lüster den prunkvollen Saal im Bürgergarten Stollberg. Mit seinem edlen Eindruck und besonderen Lichteffekten verzaubert er zukünftig die Besucher.

Eine lange Geschichte liegt hinter dem eindrucksvollen Neo-Barock-Lüster, der nun im Bürgergarten Stollberg zu bewundern ist. Um 1900 von einer Chemnitzer Firma erbaut, gelangte der Kronleuchter zunächst zur Weltausstellung nach Paris. Anschließend fand der Lüster seinen Platz im Gasthof „Linde“ in Neukirchen bei Chemnitz. Bis Ende der 50er-Jahre erfreute er dort die Besucher mit seinem besonderen Licht. Doch die fünfzig Jahre gingen nicht spurlos an dem Leuchter vorüber. Es bestand die Gefahr, dass die Gehänge abfallen. Die Sicherheit der Gäste konnte nicht mehr gewährleistet werden. Schweren Herzens musste der damalige Gasthofbesitzer Karl Kloth den Lüster abhängen und für unbestimmte Zeit im Dachgeschoss des Hauses einlagern.

Weitere vierzig Jahre vergingen. Aus dem Gasthof entstand in der Zwischenzeit ein Wohnhaus. Doch der Neo-Barock-Lüster überstand die umfassende Neugestaltung des Gebäudes. Zum Glück erinnerte sich eines Tages Siegfried Kloth, Urenkel des Gasthof-Erbauers, an das Schmuckstück und informierte das Landesamt für Denkmalpflege über den Verbleib des Unikats.

2011 startete die Stadt Stollberg in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen die Sanierung des Bürgergarten Stollbergs. Historische Bilder belegen, dass die Decke des Bürgergartens seinerzeit zwei Kronleuchter zierte. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten nahm das Landesamt für Denkmalpflege Kontakt zu Siegfried Kloth auf. Und im Herbst 2011 war es dann soweit – die Stadt Stollberg übernahm den Neo-Barock-Lüster. Die Restaurierungsarbeiten an diesem und die Herstellung des für den Bürgersaal benötigten Duplikats übernahm wieder eine Chemnitzer Firma.

„Es war für uns eine besondere Aufgabe. Zum einen den originalen Neo-Barock-Lüster zu restaurieren und zum anderen, ein Duplikat von ihm zu erstellen“, erzählt Mario Lorenz,

Inhaber der Firma Paul Lorenz aus Chemnitz. „Zunächst prüften wir das Original hinsichtlich seiner Teile, reinigten und zählten diese. Dank des gefundenen Kataloges der damaligen Herstellerfirma konnten wir einschätzen, welche Teile fehlten und sie nachbauen. Anhand der vorhandenen Glassteine wurde die erste vollständige Kette zusammengefügt. Somit konnten wir dann die gesamte Glasherstellung beauftragen, ebenso auch die Gussherstellung in der Kunstgießerei Lauchhammer “

Hintergrundinformationen zum Neo-Barock-Lüster

Ein Kronleuchter wiegt circa 230 Kilogramm. Es handelt sich um einen Messingguss. Alle Glasteile bestehen aus „Opalinglas“, das mittels eigens erstellter Glasmischung gefertigt wurde. Der neu gefertigte Lüster setzt sich aus rund 3.500 Glassteinen in 34 verschiedenen Größen zusammen. Weitere Elemente sind 60 große und 15 kleine Glasschirme, 15 geschliffene Glaskugeln, fünf Glasblätter, fünf Glasschalen, fünf Glassterne, rund 200 Glasstäbe, 200 Glassteine und fünf ovale geschliffene Glasschalen. Rund 260 einzelne Messingteile wurden verarbeitet.

Weitere Informationen zum Bürgergarten erhalten Sie auf der Internetseite des Bürgergartens www.buergergarten-stollberg.de.

Pressekontakt

Dieter Friedl
Telefon: 0172-3743311
Telefax: 037296-2241
E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de

Anja Baumann
Telefon: 037296-94243
Telefax: 037296-94202
E-Mail: a.baumann@stollberg-erzgebirge.de

Stollberg Stadtverwaltung
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg